

BILANCIO

Contributi ad associazioni

La Giunta Comunale nelle ultime sedute ha deliberato diversi contributi straordinari ad associazioni.

10.000 euro all'associazione degli artigiani APA/LVH per la mostra dell'artigianato gardenese che si terrà dal 22 al 24 luglio;

3.500 euro all'Associazione turistica di Ortisei per il corteo di carnevale tenuto giovedì grasso 2011;

3.300 euro all'associazione produttori di sculture in legno Gardena Art per la mostra di presepi 2010;

2.882 euro all'associazione sportiva Lueses Gherdëina per l'acquisto di un trattore;

2.635 euro alla Val Gardena Gröden Marketing per i campionati italiani maestri di sci;

2.500 euro al corpo nazionale soccorso alpino Gardena per l'acquisto di un veicolo quad;

2.317 alla Nöus Jëuni Gherdëina per il progetto "Sommer Aktiv Kreativ Live".

1.954 alla Nöus Jëuni Gherdëina per il progetto per giovani Jawa 2011;

1.850 euro all'associazione Jëuni de Mujiga de Gherdëina per la revisione generale del pianoforte a coda che si trova da 22 anni nella Casa di Cultura.

1.000 euro agli Schützen di Ortisei per due statue rifatte a nuovo, per la facciata della chiesa parrocchiale.

384 euro all'associazione Atletica Gherdëina per la gara con ciaspole Val Gardena Ciasp;

ENERGIEBERATUNG

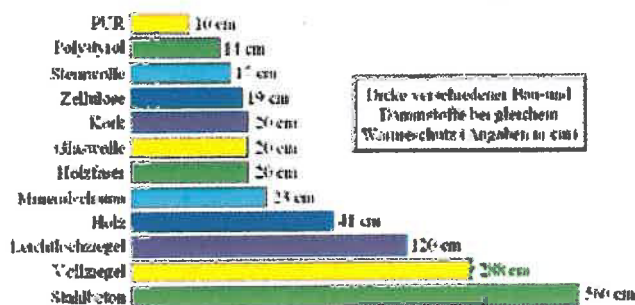
Wärmedämmstoffe abwegen

Bekanntlich wird der größte Teil des Energieverbrauchs im Haushalt zum Heizen benötigt. Deshalb ist eine gute Wärmedämmung, zusammen mit einer modernen Heizanlage, eine effektive und langfristig kostengünstige Maßnahme, um den privaten Energieverbrauch zu senken.

Heutzutage wird auf dem Markt eine verwirrende Vielfalt von unterschiedlichen Dämmstoffen angeboten. Einen perfekten, in allen Anwendungsbereichen optimal geeigneten Dämmstoff gibt es nicht. Konventionelle Dämmstoffe unterscheiden sich von den ökologischen darin, dass bei der Herstellung, dem Einbau, der Verwendung bzw. Entsorgung vergleichsweise höhere Einwirkungen auf die Umwelt in Kauf genommen werden müssen.

Zellulose: Ein mit Flammenschutzmittel vermisches Altpapier, welches als Schüttung oder eingepulvert verwendet wird (meistens in Dachschrägendämmungen). Dieser Stoff hat sehr gute Dämmeigenschaften, ist preiswert, ökologisch und eignet sich besonders gut für den Leichtbau. Weiters ist er schimmelbeständig, ungezieferresistent, wieder verwertbar und deponierfähig. Nachteile dieses Stoffes sind die problematische Entsorgung und die sehr niedrige Druckbelastbarkeit.

Kork: Ein reines Naturprodukt, welches als Platte und Granulat erhältlich ist. Er wird oft als Vollwärmeschutz verwendet und bietet eine ökologische Alternative zu Polystyrol. Der Energieaufwand bei der Produktion ist vergleichsweise sehr gering.



Neben relativ hohen Werten bei der Wärmedämmung bietet Kork zusätzlich einen guten Schallschutz. Negative Aspekte von Kork sind die langen Transportwege und die hohen Kosten.

Mineralwolle, Glaswolle, Steinwolle: Diese Recycling-Produkte sind zu empfehlen, da sie positive Eigenschaften aufweisen und zur Wiederverwendung wertvoller Rohstoffe beitragen. Diese Materialien werden hauptsächlich in Dachschrägen und Leichtwänden eingesetzt, und zählen neben Polystyrol zu den am häufigsten verwendeten Dämmstoffen. Sie sind unbrennbar, deponierfähig und leicht zu verarbeiten. Dagegen sprechen der hohe Energieaufwand bei der Produktion und dass sie nicht kompostierbar sind.

Holzfaserdämmplatten werden aus gepressten, heimischen Nadelholzabfällen hergestellt. Diese werden oft als Dachdämmplatten oder Ausbauplatten für Holzbauten verwendet. Der Baustoff hat viele konstruktive Vorteile und ist sehr umweltfreundlich.

Eine gute Alternative zu Polystyrol ist **Mineralschaum** oder **Porenbeton**. Diese Baustoffe sind als Platten oder Ziegel erhältlich, sind hoch dämmend, unbrennbar und gesundheitlich unbedenklich. Der einzige

Nachteil ist, dass die Dämmwirkung geringfügig schlechter ist als bei Polystyrol.

Konventionelle Dämmstoffe wie **Polystyrol (EPS und XPS)** und **Polyurethan (PUR)** bieten extrem gute Dämmeigenschaften und eine hohe Druckfestigkeit. Sie werden häufig als Fassaden- und Deckendämmplatten eingesetzt. XPS wird speziell zur Dämmung in feuchtigkeitsbelasteten Orten verwendet, da es kaum Wasser aufnimmt. Diese Materialien sind billig, aber man sollte bedenken, dass es Erdölprodukte sind und somit nur begrenzt verfügbar. Die Herstellung ist energieaufwändig und die Entsorgung problematisch.

Ein optimaler Wärmeschutz sorgt für ein angenehmes Wohnklima in allen Räumen, im Sommer wie im Winter. Und wie ein altes Sprichwort sagt: „Gutes Geld soll man nicht zum Kamin hinausjagen.“

del

Prossima consulenza

Lunedì 11 luglio e lunedì 22 agosto presso il municipio di Ortisei.

Prenotazioni e informazioni presso l'Ufficio Tributi, tel. 0471 - 782060, e-mail: sabine.pitscheider@comune.ortisei.bz.it